

Per Telefax

An die  
Geschäftsführungen  
unserer Mitgliedsunternehmen

31.05.2011  
Fe/UI

RS A 19

## *Sonder-Rundschreiben*

### **„Strategien gegen den Fachkräftemangel“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema „Fachkräftemangel“ ist derzeit in aller Munde. Einige unserer Mitgliedsunternehmen können nach Überwindung der Krise schon jetzt nicht zeitnah alle offenen Stellen besetzen – somit bleiben Wachstumspotentiale direkt ungenutzt. Gerade für die Unternehmen unserer Region stellt dieses Thema eine große Zukunftsherausforderung dar, für die man sich nicht früh genug wappnen kann. Mit unserem heutigen Sonder-Rundschreiben möchten wir Sie auf diverse Möglichkeiten als Arbeitgeber zum Entgegenwirken des (demographisch unabwendbaren) Fachkräftemangels informieren:

- **Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit**
- **Ausbildungsbegleitende Hilfen der Bundesagentur für Arbeit**
- **Starthelfer Ausbildungsmanagement**
- **Tag der Ausbildungschance**
- **Bundesprogramm „Mehr Erfolg mit Verantwortung“**
- **Förderprogramm „POWER“**
- **Arbeitsmarkt: Öffnung der Grenzen für osteuropäische Fachkräfte**
- **Ungenutzte Potentiale: Viele Frauen würden gerne länger arbeiten**
- **Projekt „SeniorExperten für NRW-Schulen gesucht“**
- **Vereinbarkeit von Pflege und Beruf**
- **Duales Studium an der FH Bielefeld am Campus Minden**
- **Campus Minden sucht Praxisexperten für Lehraufträge**
- **Informationspakete der Minden Marketing GmbH**

## **Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit**

Eine schnelle und kostenfreie Möglichkeit der Besetzung freier Stellen in Ihrem Unternehmen bietet Ihnen die (komplett überarbeitete) JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA) unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de). Hier bietet Ihnen die BA nützliche Werkzeuge und eine leistungsfähige Plattform an. Ansprechpartner ist der Team-Leiter Arbeitgeberservice, Herr Daniel Ziemann, Tel: 0571/8867-183. Auf unserer Homepage steht Ihnen der „Leitfaden für Arbeitgeber“ als [Anlage 1](#) sowie der Flyer „Einfach und schnell Personal finden“ als [Anlage 2](#) der BA zur Verfügung.

## **Ausbildungsbegleitende Hilfen der Bundesagentur für Arbeit**

Mit dem Förderinstrument „ausbildungsbegleitende Hilfen“ (abH) gibt die Bundesagentur für Arbeit (BA) jedem Unternehmen eine Unterstützung an die Hand, auch leistungsschwache Auszubildende zu einer erfolgreichen Prüfung zu führen. Diese Möglichkeit sollte gerade in Zeiten des Fachkräftemangels genutzt werden, um Ausbildungsplätze wegen vermeintlich fehlender Ausbildungsreife der Kandidaten nicht unbesetzt zu lassen. Zur weiteren Information steht Ihnen der BA-Rundbrief zu diesem Thema „Hand in Hand zum Ausbildungserfolg“ auf unserer Homepage als [Anlage 3](#) zur Verfügung.

## **Starthelfer Ausbildungsmanagement**

In vielen Berufen zeichnet sich ein Mangel an Fachkräften ab, da zahlreiche Betriebe in NRW ihre Ausbildungsstellen oftmals nicht besetzen können. Eine Ursache hierfür ist das Berufswahlverhalten jugendlicher Schulabgänger. Die Jugendlichen kennen häufig nur eine geringe Anzahl von Ausbildungsberufen und streben eine Ausbildung in ihrem vermeintlichen Traumberuf an. Dies führt u. a. zu einer Verschlechterung der Unternehmenssituation, da aufgrund von fehlenden Fachkräften Wachstumsmöglichkeiten nicht realisiert werden können. Der kostenlose Service der regionalen Industrie- und Handelskammer „Starthelfer Ausbildungsmanagement“ hilft Ihrem Betrieb, kontaktiert Jugendliche, führt eine Vorauswahl durch und führt gezielt Jugendliche und Betriebe zusammen. Mit dieser Unterstützung können auch noch kurzfristig freie Ausbildungsplätze für das Jahr 2011 besetzt werden. Ansprechpartnerin ist Frau Katja Brockmann von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Minden, Tel.: 0571/38538-14. Näheres finden Sie im Flyer „Starthelfer“, den Sie auf unserer Homepage als [Anlage 4](#) unter [www.agv-minden.de](http://www.agv-minden.de) abrufen können.

## **Tag der Ausbildungschance**

Bundesweit wird von den jeweiligen regionalen Industrie- und Handelskammern der „Tag der Ausbildungschance“ durchgeführt. Der **Tag der Ausbildungschance** findet in diesem Jahr am **27. Juni** (15.30 – 18 Uhr) im Kreis Minden-Lübbecke im Preußenmuseum in Minden und in der Stadthalle in Lübbecke statt. An diesem Tag werden alle „unter einen Hut“ gebracht wie Arbeitsagenturen, Amt ProArbeit, Arbeitgeber, Schulen usw., um einen einheitlichen Tag für alle noch ausbildungsplatzsuchenden Jugendlichen anbieten zu können. Zusätzlich zu vielen angeschlagenen freien Ausbildungsplätzen (in der Vergangenheit im Ständersaal des Preußen-Museums) werden noch einige Arbeitgeber benötigt, die an diesem Tag noch eine freie Ausbildungsstelle haben, um ein Speed-Dating durchzuführen. Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt bei Frau Katja Brockmann von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Minden, Tel.: 0571/38538-14.

## **Bundesprogramm „Mehr Erfolg mit Verantwortung“**

Kunden, Beschäftigte und Geschäftspartner achten immer stärker auf soziale und ökologische Belange. Arbeitgeber wissen, dass gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, Corporate Social Responsibility (CSR), ein Standortfaktor und Wettbewerbsvorteil ist. Die Bundesregierung will daher kleine und mittlere Unternehmen gezielt unterstützen, noch stärker gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat das Programm „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) aufgelegt. Mit dem Programm sollen passgenaue Lösungsansätze angeboten werden, damit kleine und mittlere Unternehmen CSR-Konzepte für eine nachhaltige Unternehmensführung zu nutzen. Das Programm hat eine Laufzeit von 3 Jahren und ein Gesamtvolumen von 26 Mio. €, davon 5 Mio. € Eigenmittel.

Gefördert werden CSR-Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Geschäftsführungen, Beschäftigte und Belegschaftsvertreter/innen.

Detaillierte Informationen zum Programm und zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.esf.de](http://www.esf.de) und [www.csr-in-deutschland.de/esf](http://www.csr-in-deutschland.de/esf) oder als Kurzinformation im Flyer auf unserer Internetseite als **Anlage 5**. Für Rückfragen steht Ihnen auch Frau Eva Leschinski von der Regionalagentur OstWestfalenLippe (Tel: 0521/9673320) zur Verfügung.

### **Förderprogramm „POWER“**

Durch die Initiative „weiter bilden“, besteht im Rahmen des Förderprojektes „POWER“ die Möglichkeit, die Arbeitnehmer/innen im Betrieb so zu qualifizieren, dass die Unternehmen bestehenden Fachkräftebedarf aus den eigenen Reihen füllen können.

Mit 140 Millionen Euro fördern das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Europäische Sozialfonds (ESF) in den nächsten Jahren die **Weiterbildung von Beschäftigten**. Ziel der Initiative "weiter bilden" ist es, die Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu stärken und die Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmer/innen zu erhöhen. Im Rahmen des Projektes POWER können durch den Projektträger Qualifizierungsfördermittel für die Unternehmen einfach und zuverlässig beantragt werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist ein bestehender Tarifvertrag oder der Abschluss einer Sozialpartnervereinbarung. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Margit Hermann vom Personaltransfer West GmbH / Technologiezentrum unter der Rufnummer 0521/2997311 zur Verfügung.

### **Arbeitsmarkt: Öffnung der Grenzen für osteuropäische Fachkräfte**

Seit dem 01.05.2011 brauchen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus den osteuropäischen EU-Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn **keine Arbeitserlaubnis** mehr, um in Deutschland eine Tätigkeit aufzunehmen. Für hiesige Unternehmen bedeutet dieser Bürokratieabbau eine weitere Möglichkeit, einen bestehenden oder zukünftigen Fachkräftemangel zu decken und die Personalsuche auf diese Länder auszudehnen.

### **Ungenutzte Potentiale: Viele Frauen würden gerne länger arbeiten**

Eine weitere Möglichkeit zur Begegnung des bereits bestehenden oder drohenden Fachkräftemangels kann sein, die im Unternehmen bereits vorhandenen Potentiale im Teilzeitbereich besser zu nutzen. Hierzu gibt es eine sehr interessante Information des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), die Sie unter folgendem Link abrufen können: <http://doku.iab.de/kurzber/2011/kb0911.pdf>

### **Projekt „SeniorExperten für NRW-Schulen gesucht“**

Schulen in NRW arbeiten heute unabhängiger und eigenverantwortlicher denn je. Schulleitungen erhalten damit einen größeren Gestaltungsspielraum und neue Aufgabenstellungen – vergleichbar mit Aufgabenstellungen in der Wirtschaft. Die *Stiftung Partner für Schule NRW*, eine Stiftung der Wirtschaft und der Landesregierung NRW, unterstützt Schulen auf diesem Weg. Es werden ehemalige oder noch aktive Manager / Führungskräfte aus der Wirtschaft gesucht, die Zeit und Interesse haben, Schulleitungen aller Schulformen ehrenamtlich zu coachen und die Schulen auf ihrem Weg hin zu mehr Eigenverantwortung zu unterstützen. Den Zeitaufwand sowie die Termine kann jeder SeniorExperte in Absprache mit der Schulleitung frei vereinbaren (Fahrtkosten werden erstattet). Das Projekt läuft seit 2008 in der Region und wird von der Bezirksregierung, dem Kreis Minden-Lübbecke sowie der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld unterstützt. Auch hier bieten sich in Zeiten des „Fachkräftemangels“ für die Arbeitgeber hervorragende Möglichkeiten zur Kontaktintensivierung zwischen Schulen und dem eigenen Unternehmen. Am **30.06.2011 findet von 14.30 – 17.30 Uhr im Leo-Symphoniker-Berufskolleg in Minden** eine Kontaktbörse für das Kreisgebiet statt. Hier wird das Projekt vorgestellt und interessierte Schulleitungen und SeniorExperten haben die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und Vereinbarungen für eine Zusammenarbeit zu treffen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Ulrike Künneemann, Stiftung Partner für Schule NRW, Tel: 0521/967665110. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.seniorexperten.nrw.de](http://www.seniorexperten.nrw.de).

## **Vereinbarkeit von Pflege und Beruf**

Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels muss es im Interesse des Arbeitgebers liegen, qualifizierte, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch dann im Unternehmen zu erhalten, wenn sich für diese eine häusliche Pflegesituation ergibt, die eine einzelfallbezogene Flexibilisierung des Arbeitsverhältnisses bedarf. Nähere Informationen finden Sie im Flyer „Pflege und Beruf“ auf unserer Homepage als [Anlage 6](#),

Für diese Thematik steht eine Unterstützung durch den Kreis Minden-Lübbecke zur Verfügung. Ansprechpartner sind die Gleichstellungsbeauftragte Frau Andrea Strulik (Tel: 0571/807-2109) und der Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange Herr Klaus Marschall (Tel: 0571/807-2287).

## **Duales Studium an der FH Bielefeld am Campus Minden**

Auch eine Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses vor Ort kann eine wirksame Strategie gegen den Fachkräftemangel sein. Im August 2011 starten die praxisintegrierten Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen am Campus Minden. Gemeinsam mit der FH Bielefeld können Unternehmen mit dem praxisintegrierten (dualen) Studium junge Menschen im eigenen Betrieb zu Nachwuchsingenieurinnen und -ingenieuren ausbilden. Nähere Informationen erhalten Sie durch Herrn Marcus Miksch (miksch@fh-bielefeld.de oder Tel. 0171/3846292).

Über eine Kooperation des ZAM e.V. (Zukunft Ausbildung im Mühlenkreis) und der FH Bielefeld besteht auch die Möglichkeit, dass mehrere Unternehmen zusammen eine Ausbildung im dualen Studium durchführen. Ansprechpartnerin hierfür ist beim ZAM e.V. Frau Michaela Kalney (Tel. 0571/8072318).

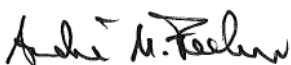
## **Campus Minden sucht Praxisexperten für Lehraufträge**

Für die praxisintegrierten Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen am Campus Minden werden Experten aus der Praxis gesucht, um im Rahmen von Lehraufträgen die Lehrinhalte praxisnah zu gestalten. Auch hier bieten sich für Unternehmen hervorragende Möglichkeiten zum Fachaustausch und zur Intensivierung der Kontakte zu den Studenten, wenn Experten aus dem eigenen Haus hier einen Lehrauftrag übernehmen können. Nähere Informationen erhalten Sie durch Herrn Marcus Miksch (miksch@fh-bielefeld.de oder Tel. 0171/3846292), der dann jeweils den Kontakt zum jeweiligen Fachbereich herstellt.

## **Informationspakete der Minden Marketing GmbH**

Abschließend noch der Hinweis, dass die Minden Marketing GmbH gern Informationspakete für Unternehmen zur Verfügung stellt. So besteht die Möglichkeit, externe Bewerberinnen und Bewerber sowie neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von auswärts kommen, mit Informationen über touristische und kulturelle Angebote in und um Minden zu informieren. Nähere Informationen erhalten Sie über die Minden Marketing GmbH (Tel. 0571/8290659).

Mit freundlichen Grüßen



(André M. Fechner)